



Tourismus Altes Land

Osterjork 10 • 21635 Jork
Telefon: (0 41 62) 91 47 55
Telefax: (0 41 62) 20 37 13
info@tourismus-altesland.de
www.tourismus-altesland.de

Moin aus dem Alten Land!

Norddeutsche Herzlichkeit, Elbwind und knackige Äpfel sind nur ein paar Begriffe, um sich das Alte Land lebhaft vorstellen zu können und es selber erleben zu wollen!

Das Alte Land liegt südlich von der Weltstadt Hamburg auf der anderen Elbseite und ist das größte zusammenhängende Obstanbaugebiet Nordeuropas. Nicht nur die Hamburger wissen das regionale Obst und das Gefühl der „Auszeit“ im Alten Land zu schätzen. Ein Fahrradurlaub mit frischer Brise, erholsamer Familienurlaub oder auch ein aufregender Kurztrip in Verbindung mit der Metropole – die unterschiedlichsten Reiseintentionen finden das Alte Land zum Ziel!

Das heute 170 Quadratkilometer große, fruchtbare Marschgebiet wurde im 12. Jahrhundert von niederländischen Siedlern entwässert und durch den Deichbau vor Sturmfluten geschützt. Der Obstanbau hat eine jahrhundertelange Tradition und wird auch heute noch in Familienbetrieben ausgeführt, um köstliches Obst für die Region und den Weltmarkt zu produzieren. Auf der gesamten Anbaufläche werden nach modernster Anbaumethode 90 % Äpfel, 5 % Kirschen und 5 % Zwetschgen, Birnen und Pflaumen angebaut.

Die Vielfalt des Alten Landes lebt mit den Jahreszeiten - Im Frühjahr blühen die Obstbäume in ihrer vollen Pracht in weiß-rosa und die kleinen Bienen bestäuben fleißig summend die Blüten. In den Sommermonaten wachsen die großen roten Kirschen an den Bäumen heran und lösen den Wunsch zum Naschen bei Jedermann aus. Im Herbst beradelt man die Plantagen und sieht – soweit das Auge reicht – vollbehängene Apfelbäume mit knack-frischen Äpfel, die nur darauf warten geerntet und regional im Hofladen verkauft zu werden.

In gemütlichen Hofläden werden frisches Obst, Säfte aus der Region und weitere Köstlichkeiten wie Obstblütenhonig, Apfelsaftgummibärchen und Kirschsecco feilgeboten. Wer seine Lieblingsapfelsorte noch nicht entdeckt hat, kann sich durch die Vielzahl von Angeboten probieren und wird – egal ob süßlich oder säuerlich – garantiert fründig. Auf vielen Obsthöfen kann zur Kirsch- und Apfelernte selbst geerntet werden. Das ist ein spaßiges Erlebnis für die ganze Familie! Ein eigener Apfelbaum in Form einer Apfelbaumpatenschaft ermöglicht es, seinen Apfelbaum bereits zur Blüte oder im Laufe des Heranwachsens der Äpfel

zu besuchen und die Wertigkeit von regionalem Obst zu schätzen und Einblicke in die Produktion der leckeren Früchte zu erhalten. Informationen über den Obstanbau werden direkt vom Obstbauern bei Obsthofführungen oder Verkostungen vermittelt und der eine oder andere Trick zum heimischen Obstanbau oder der Lagerung kann auch erhascht werden.

Ein Blick vom Elbdeich auf die großen Pötte, die in den Hamburger Hafen schwimmen oder sich wieder auf große Reise machen, lässt auch viele maritime Erlebnisse im Alten Land erahnen. Eine Fährfahrt auf die andere Elbseite, ein Picknick am Deich oder auch ein Fischbrötchen direkt auf die Hand bieten die entspannte norddeutsche Erholung für Groß und Klein.

Die Sehenswürdigkeiten – wie Prunkpforten, Kirchen, Mühlen, Leuchttürme und das Buntmuerfachwerk – laden ebenso ein, die Geschichte der Region hautnahe zu erleben.

Traditionen feiern! – Ein Besucherspektakel ist jedes Jahr am ersten vollen Mai Wochenende das Altländer Blütenfest, an dem eine neue Altländer Blütenkönigin gekrönt wird und die Fruchtbarkeit der Obstregion durch Marktstände, Bühnendarbietungen und musikalische Unterhaltung gefeiert wird.

Der Kirschmarkt Anfang Juli und der Tag des offenen Hofes im September runden die Feierlichkeiten zu Ehren des Obstes ab und lassen die Besucher fröhliche Stunden im Herzen der Region verbringen.

Aufgrund der Corona-Pandemie können im Jahr 2021 nicht alle Veranstaltungen wie gewohnt stattfinden. Ein regelmäßiger Blick auf die aktuellen Veranstaltungshinweise wird empfohlen.

Tourismus Altes Land
Interkommunale Zusammenarbeit der
Gemeinde Jork & Samtgemeinde Lühe

Ansprechpartner PR:
Paulina Stockschläder

Presstext veröffentlicht:
16. März 2021, Änderungen vorbehalten